

WP 19.8.2015

Beach-Party sorgt für Spaß und finanzielle Entlastung

Mehr als 100 Gäste im Hesselbacher Freibad

Von Wolfgang Thiel

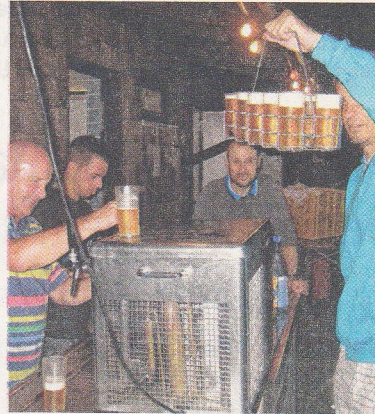
Hesselbach. Sex on the Beach, Tequila Sunrise, Caipirinha und Pina Colada – diese Cocktails nicht in einem Szeneclub in Berlin oder am Ballermann, sondern bei der mit über 100 Gästen gut besuchten Beach-Party im Freibad Hesselbach angeboten zu bekommen, mag schon ein wenig verwirren.

Allerdings nur auf den ersten Blick, gehören diese Kult-Cocktails doch genau wie die alkoholfreien Mixgetränke „Tropic Star“ und „Grüne Wiese“ schon seit einigen Jahren zum festen Bestandteil der Getränkekarte der sommerlichen Veranstaltung des Fördervereins Freibad Hesselbach.

Seit 1995 findet dieses Event statt, das junge und ältere Dorfbewohner zu einem kommunikativen Miteinander bei Getränken, Kuchen, frischen Waffeln, deftigem Grillgut und viel Musik zusammenführt. Nachdem die Beachparty im vergangenen Jahr wetterbedingt abgesagt werden musste, hatten die Organisatoren um den Fördervereins-Vorsitzenden Volker Gerhardt am Samstag zu einer Neuauflage der Veranstaltung eingeladen.

Wasser-Spaß bis in den späten Abend

Große Freude darüber herrschte bei den Kids des Dorfes, die bis in den späten Abend im 26 Grad warmen Schwimmbecken unterwegs waren. „Jede Veranstaltung und die damit verdienten Euros sind wichtig für die



Gefragt ist ein frisch gezapftes Bier aus heimischer Herstellung. Neben den Cocktails lief auch der Gerstensaft bestens.

FOTOS: WOLFGANG THIEL

Instandhaltung des Bades“, so der Vereinschef im Gespräch mit unserer Zeitung. Obwohl besonders die Sonntage der letzten Ferienwoche für einen zufriedenstellenden Gesamtbesuch auf der idyllisch gelegenen Anlage gesorgt hatten – es kamen nicht nur Gäste aus dem Banftal, sondern auch aus den hessischen Nachbargemeinden Achenbach, Mandeln und Wiesenbach – sei man neben den Ticketerlösen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden auf weitere Einnahmen angewiesen.

Seit seiner Gründung sieht sich der Förderverein in der Verantwortung, nicht nur für Bestanderhaltung und Verschönerung des Objektes aktiv zu sein, sondern sich auch um die Beschaffung von Finanzmitteln und die Organisation ehrenamtlicher Helfer zu bemühen.